

So wünsch ich ihr ein gute Nacht

G D/F# Em D Hm Em D G



1. So wünsch ich ihr ein gu - - te Nacht, bei der ich
Ein trau - rig Wort sie zu _____ mir sprach: Wir zwei wir

D G/H D G G Em Am G



war _____ al - lei - ne. Ich schei - de weit, Gott
müs - sen schei - den.

C D G G D G/H D G⁵



weiß die Zeit. Wied'r - kom - men das _____ bringt Freu - de.

2. Und nächten da ich bei ihr was,
ihr Ang'sicht stund voll Röte;
sie sah den Knaben freundlich an:
Der liebe Gott tu dich behüten,
mein Schimpf und Scherz! Scheiden bringt Schmerz,
das bin ich worden innen!

3. Das Mägdlein an dem Laden stund,
hub kläglich an zu weinen:
Gedenk daran, du junger Knab,
lass mich nicht lang alleine!
Kehr wieder bald, mein Aufenthalt,
lös mich von schweren Träumen!

4. Der Knab wohl über die Heide reit,
er warf sein Rößlein herumme:
Nu gsegnet dich Gott, mein schönes Lieb,
wend diene Red nicht umme!
Beschert Gott Glück, wend nimmer zurück,
ade, meins Herzen ein Krone!


Melodie und Text: überliefert, um 1556



LIEDER•PROJEKT

www.liederprojekt.org

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Buch »Liebeslieder« von Carus und Reclam © 2016  Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com